

Sallese Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringer.

Nr. 85. Erste Ausgabe
Donnerstag, 20. Februar 1902.
Jahrgang 195.

Nach einmal „Los von England“.

„Los von England“ ist der Ruf, der heute durch die weitesten Kreise unseres Volkes geht, und selbst diejenigen, die sonst wohl der auswärtigen Politik gegenüber sich kühl verhalten, begrüßen mit herzlichster Theilnahme und aufrichtiger Freude die Entscheidung, mit der die deutsche Regierung jüngst britischer Annäherung und Verdröhnung entgegengetreten ist. Wenn sicherlich auch die verantwortlichen Leiter eines Staates sich nicht von jenseitigen Regungen der Volksseele bestimmen lassen dürfen, so wäre es doch höchst angebracht, diese darum dauernd zu misachten. Und was den loyal gesinnten Patrioten, der nicht nur auf äußerliche Augenblickserfolge sieht, sondern auch die stillen Mächte im politischen Leben zu würdigen weiß, tief betrüben mußte, war eben die Thatsache, daß in unserer Haltung zu England sich eine tiefe Kluft zwischen Volk und Regierung aufzuhaufen schien; ja mochte sie zunächst durch die realen Verhältnisse geboten sein, — sie durch das zweierlei Maß der beobachteten Neutralität, durch die Umschneidung hier, die Brückensicherung dort, durch die geistliche Verdröhnung angeblicher kaiserlicher Ausrufungen, die so unmöglich gefallen sein konnten, immer mehr zu vertiefen, war unmöglich und im Hinblick auf das monarchische Gefühl des Volkes höchst gefährlich. Denn dieses mußte doch, unbeirrt durch staatsmännliche Ermahnungen, daß auf seiner Seite Recht und Billigkeit stand. Ob schon ist England, das wiedererbte, auch der Gegenstand bitteren Hasses der übrigen Nationen gewesen und hat es ruhig ertragen können; denn es mischte sich hinein das Gefühl der Verwunderung für sein stolzes Selbstbewußtsein, die Klarheit seiner politischen Ziele, die Höhe seiner inneren wie äußeren Macht. Aber diesmal gefiel sich dazu eine tiefe, gründliche Verachtung, wie sie das freie Britannien noch niemals erfahren: Verachtung ihrer militärischen Dichtigkeit, mit der sie erst in diesen Tagen wieder unter dem Aufbruch von über 100 000 ausgesuchter Truppen aussaugen, um einen Mann und seine wenige Streifen zu fangen und doch nichts erreichen; Verachtung ihrer Kriegskunst, die Massenerobung an wehrlosen Frauen und Kindern, Fußtjörn an kriegsgefangenen Helden begeht, weil sie dem Gegner im Felde nicht genachten ist, Verachtung des ganzen verlogenen heuchlerischen Weltens, das mit großsprecherischen Worten sich und Andere zu täuschen, das mit Schimpfen auf die Waffenthat anderer Armeen den Verlust der eigenen wiederherzuzustellen meint. Gewiß ist den Engländern die Anerkennung nicht zu verweigern, daß sie den einmal begonnenen Krieg mit aller Energie zu Ende führen und die Abrechnung dabei bis zu diesem Abschluß verschieben. Aber wie es ist, das bleibt für alle Zeiten ein unauflöslicher Makel ihres Namens. Was man nicht, daß nicht Jeder die Schweißarbeiten der Konzentrationslager billigt: in keinem anderen Staate wird der einzelne Unterthan so unmittelbar Mitschuldiger an den Maßnahmen der Regierung, als in dem freien England; in keinem anderen Lande käme das Blut der hingemordeten Opfer so auf aller Unterthanen Haupt, wie eben dort.

So ist es ein erfreuliches Zeichen des gesunden Sinnes unseres Volkes, daß es nicht nur seiner Enttäuschung gegen einen Chamberlain rüchellosen Ausdruck giebt, sondern auch den Engländer als solchen für das verantwortlich macht, was in Südafrika gesündigt wird. Mögen uns schwächliche Naturen, kalkülante Rechner darum schelten, wir halten es für eine befreiende That, wenn dort unten Dinge geschehen, die zum Himmel schreien, auch insofern die Stimme zu erheben und zu protestieren, daß Menschlichkeit und Recht unter die Füße getreten werden von einer befähigt fremdenden, von Humanität überfließenden Nation. Wir wollen nicht, daß die Macht der Gewohnheit bei der langen Dauer des Krieges etwa auch das sittliche Bewußtsein unseres Volkes einschleife, daß über den vielleicht doch einmal erzielten Erfolg der Preis der Ehre vergessen werde, den England dafür schon heute bezahlt hat. Darum freuen wir uns, wenn jetzt auch politisch sich unsere Wege zu scheiden beginnen und neben dem japanischen Volke nicht den eben Bundesgenossen.

Aber etwas Anderes ist es, den Gegner zu hassen, etwas Anderes, ihn zu verfluchen; jenes ist menschlich berechtigt, dieses gebietet politische Klugheit. Das so begründen wir mit dem kleinen Schriftchen, das soeben im Verlage von Max Niemeyer in Halle erschienen ist und „Englands Weltmarktsstellung“ vom geographisch-politischen Standpunkte aus

untersucht. Wenn der Verfasser, Dr. Max Georg Schmidt, meint, daß er wesentlich Neues nicht bringe, so wird das für viele unserer Leser kaum zutreffen. Wohl wissen wir, daß England im Laufe des vorliegenden Jahrhunderts sich zum ersten Kolonialstaat entwickelt, daß es die Vorherrschaft auf dem Meere wie im Reiche der Industrie sich erobert hat. Aber worauf diese gewaltige Stellung sich im Einzelnen gründet und wie sie sich gegenwärtig hält, das im großen Zusammenhange uns zum ersten Male recht deutlich zu machen, bleibt doch das hohe Verdienst dieses knappen und doch äußerst anschaulichen Uebersichtes. Die unergleichliche kolonialistische Begabung, der geschärfte Blick eines Insel- und Handelsvolkes, die rücksichtslose Verfolgung der eigenen Interessen hat die Engländer dazu befähigt, an allen Enden der Welt ihr Banner zu hissen, die eben für den Seeverkehr und die Beherrschung der Meeresstraßen von Bedeutung sind; so hat es den ganzen Erdball umflammt, seine Oberhoheit über Länder, Meere und Völker abgeschloffen und in Wahrheit ein Reich gebildet, in dem die Sonne nicht untergeht.

Doch die letzten 30 Jahre haben im politischen und wirtschaftlichen Leben Veränderungen mit sich gebracht, die auch das stolze Albion nicht unberührt lassen. Alles, was aus einzelnen Thatsachen, aus diplomatischen und politischen Einbußen schon hier und da offenbar wurde, daß der langgestreckte Rieseneis allmählich altere und nur noch auf schwachen Füßen stehe, wird in unserer Schrift zu einem wirkungsvollen Bilde zusammengestellt; in der Vereinzelung schwinden jene Vorurteile leicht dem Gedächtnis, und es bietet nur der imponante Anblick, den Großbritannien heute noch immer bietet, — in der hier gegebenen Gesamtbetrachtung beweisen sie unüberwindlich, daß die unüberwindlich geltende Macht schon stark beunruhigt und für die Zukunft ernstlich gefährdet ist. Für alle Theile der Erde läßt der Verfasser die nackten Thatsachen sprechen und überall reden sie dieselbe Sprache: im Mittelmeer sind Frankreich und Italien zu bedenklichen Konkurrenten erwachsen, ein Bündnis beider würde leicht den Traum der lateinischen See zur Wirklichkeit führen; in Centralasien ist England längst aus der Offensive in die Defensive gedrängt, und eine Vereinigung Afghanistans mit Rußland müßte das reiche Indien und damit den Lebensnerv der britischen Macht diesen zu Füßen legen; auch in Ostasien ist England im entscheidenden Rückzuge gegenüber Rußland, so daß das neue Bündnis mit Japan nur ein Aufhalten jenes, nicht mehr ein englisches Vormarschreiten bedeuten kann; aus seiner einflussreichen Stellung in der neuen Welt wird es durch die Union verdrängt, der mit der Alleinhegemonie über den central-amerikanischen Kanal auch die militärische Aufsicht über den ganzen Kontinent zufällt; in der Südsee wird es durch die sehr viel günstigere Lage der deutschen und nordamerikanischen Besitzungen in den Schichten gestellt, endlich ist die Aufzucht eines großen englisch-amerikanischen Reiches durch Frankreich im Nordwesten gehemmt, durch Deutschland im Südwesten und Osten empfindlich gehemmt. Und der Grund, daß nach einer Zeit glänzender Aufschwünge, unbestreitener Vormachtstellung sich so plötzlich die bedenklichste Schwäche uns aufthut und die „glänzende Vereinarbeitung“, in der sich England bisher gefiel, in einem äußerst gefährlichen Lichte erscheinen läßt? Es ist der Krieg in Südafrika. Um seinewillen hat England in den letzten Jahren die bemühendsten Kränkungen und Zurücksetzungen ohne Schwerfächer eingestekt, hat der Machtentfaltung seiner bedrohlichen Nebenbuhler thätlos zugesehen und damit seine eigene Schwäche offen zugestanden; und es wird das weiter thun müssen, solange ihm durch eigenes Verschulden in den Burenkriegen die Hände gebunden sind. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. Ob der „Womarrische“ Anspruch, daß Englands Großmacht in Südafrika ihr Grab finden werde, echt ist, darf billig bezweifelt werden. Daß der dort begangene Frevel der britischen Weltmachtstellung schon unerbittlich mehr geschadet hat, als die ganze erhoffte Beute werth ist, kann heute mit Bestimmtheit behauptet werden, nicht nur in ideeller Hinsicht, sondern ebenso auch in materieller, und dieser Punkt dürfte für die Engländer schwerer ins Gewicht fallen, als jener. Für Deutschland aber bedarf es nicht erst der Lehren der Geschichte, sondern nur der nüchternen Beobachtung der wirklichen Machtverhältnisse, um die Stimmung des Volkes auch in die politische That umzusetzen: Los von England!

Dr. Fr.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. Februar.

Die preussische Staatsbahn. Der 53. Bericht der Staatsbahndirektion über die Verwaltung des Staatsbahndienstes im Staatjahr 1900 ist im Abgeordnetenhaus erschienen. Die Staatsbahn belief sich am 31. März 1900 auf 6 591 704,65 Mk. Hierzu treten an dreizehntägigen Sonntags 15 Millionen Mk. Dagegen gehen 3 777 138,25 Mk. ab, es treten also überaus 2 814 566,40 Mk. hinzu, jedoch die Staatsbahn am 31. März auf 6 602 323 566,40 Mk. sich stellt. Der Betrag, welcher an laufenden und rückständigen Zinsen im Staatjahre 1900 zu zahlen war, ist auf 248 659 242,23 Mk. berechnet. Davon sind 226 778 997,28 Mk. gezahlt und 21 880 244,95 Mk. rückständig geblieben. Zur Verringerung der staatsmäßigen Ausgaben der Staatsbahndirektion 1900 sind 240 218 387,82 Mk. nöthig gewesen. Von diesem Betrage entfallen auf dauernde Ausgaben 140 100 702,51 Mk., auf einmalige und außerordentliche Ausgaben 117 615,28 Mk.

Ueber das Projekt der Gründung einer Universität in der Provinz Posen wird der „Tag. Rundschau“ aus Bromberg eine geführte: „Verhandlungen des Staatsministeriums mit den provincialen und einigen städtischen Behörden, die seit dem vorigen Herbst schwanden, hatten Mitte Januar zu dem aufeinander getriebenen Ergebnisse geführt, daß in Posen eine Universität errichtet werden sollte. Da gewannen fast augenblicklich die Bedenken einer hervorragenden Persönlichkeit der Posener Provinzialregierung die Oberhand, Graf Witow ließ den Plan fallen und entschied sich für die Gründung nur einer Land- und Forstwirtschaftlichen Hochschule in Bromberg, die er denn auch einige Tage später in seiner berühmten gewordenen Stimmabgabe ausgesprochen hat. Der Plan der Universitätsgründung in der Provinz Posen hat sich in Regierungskreisen also nicht nur nicht vermindert, sondern er kommt zur Zeit überhaupt nicht mehr in Frage. Demnach sei noch, daß jene Einträge sich nicht gegen eine Universität, sondern gegen die Errichtung einer solchen in den deutschen Bromberg, wofür das schwerer geforderte Posener vorgeschlagen wurde. Darauf insofern hätte wiederum die Staatsregierung nicht nur eingehen wollen, und so ist auf spätere Zeit der Universitätsplan bei Seite gelassen worden.“

Ein neues Verdict scheint, wie man der „Post“ aus Posen schreibt, in der Stadt Puck zu entstehen, deren polnische Bevölkerung sich während der früheren Russische stets durch besondern Fanatismus auszeichnet. Der „Wielopolanin“ entwirft eine rühmliche Schilderung von dem „Patriotismus“ der dortigen Kinder. Mehrere Eltern hätten versucht, auf die Kinder dahin einzuwirken, daß sie auf die deutschen Fragen (in dem Religionsunterricht) antworten sollten; die Kinder blieben jedoch dabei, daß sie nicht deutsch verstanden, obwohl sie täglich zwei Stunden zurückgehalten wurden. Die Drohung, sie müßten die Schule bis zum sechzehnten Lebensjahre besuchen, veranlaßte auch nicht. Niemand wird im Ernst daran glauben können, daß jetzt die Kinder — überaus reichlich — die deutschen Fragen nicht mehr verstanden; die Antworten müßte die Lehrer erhalten, lassen deutlich erkennen, daß auch dort eine Vereinigung von außen stattfindet. Man erinnert sich unwillkürlich der Erziehung der polnischen Presse, daß an dem „Widerstande der Schulfinder“ das preussische System scheitern werde. Vorgängen, wie sie sich am 20. und 21. Mai v. J. in Breslau abgespielt haben, würde man an besten vorbeugen können, wenn nach der Stadt Puck etwa — auf Kosten der „patriotischen“ Familienräthe — ein Battalion Infanterie geleitet würde. Dem polnischen Vöbel muß von Zeit zu Zeit, wie es scheint, ad oculos demonstrirt werden, daß der preussische Staat vor Schulfindern nicht nach davon zu laufen braucht und auch die Widerständigkeit „Puffer Patrioten“ noch im Zaum zu halten weiß.

Zum Auktariat. Eine Berliner Anstalt der „Eid-deutschen Auktariat“ stellt sich, daß kein sachlicher Anlaß vorliegt, auch nur das Gedenken an eine Auflösung des Reichstags zum zu geben. — Das Centrum hielt am Dienstag Abend die angeordnete Fraktionsversammlung ab, um Stellung zu nehmen zu der Frage der Mittel für die Ostpreußen. Die Sitzung dauerte 3½ Stunden. Die allgemeine Aussprache ergab, daß die große Mehrheit der Fraktion gewillt ist, sich auf den Standpunkt des Kompromiß-Antrags zu stellen, wonach für Weizen Markt und für die drei anderen Hauptgetreidearten 5 Mark 50 Pf. an Mindestpreis verlangt werden soll. Auf dieser Grundlage werden die Kommissionsmitglieder des Centrums im Verein mit den übrigen koalitionsfähigen Parteien in der Auktariat-Kommission zunächst vorgehen. Ein förmlicher Beschluß wurde jedoch nicht gefaßt.

Den Zuckerfabriken wird eine Kontingente in den Sozialversicherungsstellen, welche selbständige Zuckerfabriken bauen wollen. Es hat sich in Angelegenheit ein Komitee der zu begründenden Zuckerfabriken für Sozialversicherungsstellen gebildet, das die Angelegenheit betrifft. Mitglied der Gesellschaft kann jeder Sozialversicherungsstellen-Deutschland werden, der sich verpflichtet, jährlich mindestens 60 Centner Zucker abzugeben. Für jeden Centner Zucker, den der Gesellschaft sich pro Jahr abzugeben verpflichtet, hat er sich mit 5 Mk. Kapital an der Gesellschaft zu beteiligen. Wenn ein 3. 100 Centner pro Jahr beantragt, muß einen Mitgliedschaft von 500 Mk. erwerben. Der erzielte Nettogewinn soll nach der „Ston-Reg.“ unter die Gesellschaft nach der Höhe der Mitgliedschaften ausgeglichen werden. Das Organ des Bundes der Land-

Interesse bemerkt ist: Dieser Einbruch der Holzwarenhandl...
wird bemerkt ist: Dieser Einbruch der Holzwarenhandl...
wird bemerkt ist: Dieser Einbruch der Holzwarenhandl...

Der Postverkehr zwischen Nachbarorten. Noch steht...
Der Postverkehr zwischen Nachbarorten. Noch steht...
Der Postverkehr zwischen Nachbarorten. Noch steht...

* Aus Offen. Der „Darmstädter Zeitung“ zufolge befindet...
* Aus Offen. Der „Darmstädter Zeitung“ zufolge befindet...
* Aus Offen. Der „Darmstädter Zeitung“ zufolge befindet...

* Der Kaiser arbeitet am Montag im Jagdschloß Hubertus...
* Der Kaiser arbeitet am Montag im Jagdschloß Hubertus...
* Der Kaiser arbeitet am Montag im Jagdschloß Hubertus...

* Aus dem Kfzlerkorps. Der General der Infanterie, Chef...
* Aus dem Kfzlerkorps. Der General der Infanterie, Chef...
* Aus dem Kfzlerkorps. Der General der Infanterie, Chef...

* Personalnachrichten. Der Großherzog von Baden empfing...
* Personalnachrichten. Der Großherzog von Baden empfing...
* Personalnachrichten. Der Großherzog von Baden empfing...

* Zum Gedenktage über die juristischen Prüfungen. In der...
* Zum Gedenktage über die juristischen Prüfungen. In der...
* Zum Gedenktage über die juristischen Prüfungen. In der...

treten könne. Außerdem gab er eine eingehende Auskunft über...
treten könne. Außerdem gab er eine eingehende Auskunft über...
treten könne. Außerdem gab er eine eingehende Auskunft über...

* Die Steigerung der Gehaltsätze und die vorkünftlichen...
* Die Steigerung der Gehaltsätze und die vorkünftlichen...
* Die Steigerung der Gehaltsätze und die vorkünftlichen...

Man muß leider zu dem Entschlusse kommen, daß die...
Man muß leider zu dem Entschlusse kommen, daß die...
Man muß leider zu dem Entschlusse kommen, daß die...

* Die Einläufe österreichischer Viehs nach Bayern. In der...
* Die Einläufe österreichischer Viehs nach Bayern. In der...
* Die Einläufe österreichischer Viehs nach Bayern. In der...

Die bayerische Regierung werde nach wie vor die Maßnahmen gegen...
Die bayerische Regierung werde nach wie vor die Maßnahmen gegen...
Die bayerische Regierung werde nach wie vor die Maßnahmen gegen...

* Einfluß von lebendem Hirsche. Der Regierungsrath...
* Einfluß von lebendem Hirsche. Der Regierungsrath...
* Einfluß von lebendem Hirsche. Der Regierungsrath...

* Personalnachrichten. Der kaiserliche Gouverneur in...
* Personalnachrichten. Der kaiserliche Gouverneur in...
* Personalnachrichten. Der kaiserliche Gouverneur in...

* Ein Deutscher als Epion verhaftet? Aus Rio de Janeiro...
* Ein Deutscher als Epion verhaftet? Aus Rio de Janeiro...
* Ein Deutscher als Epion verhaftet? Aus Rio de Janeiro...

* Die britischen Verleumdungen. Von informierter...
* Die britischen Verleumdungen. Von informierter...
* Die britischen Verleumdungen. Von informierter...

Ausland.

Die Torpedobote der Großmacht.
Seine Großmacht legt ein so bedeutendes Gewicht auf...
Seine Großmacht legt ein so bedeutendes Gewicht auf...
Seine Großmacht legt ein so bedeutendes Gewicht auf...

Schiffstau und Stapellau.

Ein Kulturgeschichtliches Skizze anlässlich der Amerikasahrt...
Ein Kulturgeschichtliches Skizze anlässlich der Amerikasahrt...
Ein Kulturgeschichtliches Skizze anlässlich der Amerikasahrt...

Stellen und Stellen entfallen sind, ein leises Beben und...
Stellen und Stellen entfallen sind, ein leises Beben und...
Stellen und Stellen entfallen sind, ein leises Beben und...

Wir können über diese Arbeiten, deren Schilderung in...
Wir können über diese Arbeiten, deren Schilderung in...
Wir können über diese Arbeiten, deren Schilderung in...

Möbelfabrik und Magazin

der **Vereinigten Tischlermeister**

Kl. Steinstrasse No. 6. **Halle a. S.** Fernsprecher 642.

Feste Preise. empfehlen ihre selbstgefertigten Fabrikate. **Solide Arbeit.**

Aufstellung completer Musterzimmer.

Möbel. **Dekoration.**

Unsere Apfelsinen

sind jetzt prachtvoll,

süss, saftreich und aromatisch. Dtzd. 60, 80 Pfg., gewählte grösste 1 Mk., hinfroh Pontac Dtzd. 1,-, 1,20 Mk., ganze und halbe Kisten sehr billig. Kopfsalat, Endivien, Radies, Gurken, Rhabarber, Teltower Rübenchen, Maronen, Bananen, Tomaten, Artischoken, grüne Pomeranzen, bittere Orangen zur Marmelade,

Herrliche Ananas-Früchte,

Stück von 2,- Mark an empfehlen

Pottel & Broskowski.

Gebräuchter
Glühner-Flügel
 oder **Pianino** zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
N. B. 256 an Hausenstein
& Vogler A.-G., Schmeer-
 straße 20 erbeten.

Linoleum-Reste
 haben sich auf meinem Lager an-
 gebäuht und stehen zu billigen
 Preisen zum Verkauf.

Gustav Frauendorf,
 Fernspr. 2341, Schulstrasse 3/4

Nationalliberaler Verein

für Halle u. d. Saalkreis.

Am Sonntag, den 23. Februar, Nachm. 3½ Uhr findet im oberen Saale der „Zulpe“ eine

öffentliche Versammlung

des nationalliberalen Vereins statt, in der die Herren General-
 sekretär **Brückhaus** aus Leipzig und Landesgeschäftsführer
 Professor **Dr. Friedberg** Antrügen halten werden und in der
 geschäftliche Angelegenheiten erledigt werden sollen.
 Hierzu werden die Mitglieder des Vereins und die Freunde der
 Partei ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.
Kell. Loening.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr in den Thaliafestsälen:

Projektions-Vortrag

von Herrn Lehrer **Boyce**
 Frankreich, Paris und die Ausstellung, Amerika und Halle
 in 180 farbigen Bildern.
 Mittheiler und deren Angehörige werden erbetet, pünktlich
 zu erscheinen. Sämliche Bestimmungen im Restaurant, Garderobe
 abzugeben. Sp. Engländer mitzubringen, rajham.

Der Vorstand.

Gebräuchte Pianinos,
 tadellos erhalten, nur 300 u. 400 M.
E. Böhl, An der Universität 1.

Trauerhüte,
Trauerschleier,
Trauerflore
 empfehlen in grösster
 Auswahl
Schneider &
Haase,
 Gr. Steinstr. 83.

Bittere Orangen.
 Obst- und Süßfrucht-Handlung
Robert Semmler, Nicolajstr. 8.

Hamburg-Amerika Linie.

Vergnügungsfahrt
 nach dem **Orient, der Krim und dem Kaukasus,**
 mit der neuen Doppelschrauben Lustyacht
„Prinzessin Victoria Luise“.
 Abfahrt v. Genoa am 29. März. Dauer 40 Tage.
 Auf dieser Fahrt nach den unvergleichlich schönen Ge-
 staden des „Schwarzen Meeres“
 und dem romantischen, sagenumwobenen
 Kaukasus, werden folgende Häfen ange-
 laufen: *Villafranca (Nizza), Monte Carlo, Palermo (Monraco), Constantinopel, Trezant, Batum (Tiflis, Kaukasus), Sevastopol (Balticava), Yalta (Livadia, Orlando), Odessa, Akhau, Neapoli, Sorrento, Capri, Veuvi, Alger, Lissabon, Southampton, London, Hamburg.*
 Alice Möhre enthält die Prospekte.
 Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu Originalpreisen zu haben, oder können bestellt werden bei der
 Abteilung Passagierverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.
 Vertreter in Halle a. S.:
Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.

Hempelmann & Krause, Halle a. S.

Kleinschmieden 5.
 Sämmtl. landwirthschaftliche sowie die
 Gartenmöbel: Heu-, Rüben-, Dünger-
 Karloffelgabeln: Spaten, Schaufeln,
 Rübenaacken, Keiten,
 Striegel, Karthätschen, Günterstreuer,
 Arbeiterstellten etc.
 Preise und Zeichnungen auf Wunsch

Fritz Zirkenbach, Halle a. S.,
Säcke, Planen- und Decken-Fabrik.

Officier zu Fabrikpreisen:
 Arbeiterkleiderdecken, wollene M. 2,75 pro Stüd.
 Zirrhäde, einfarbig „ 0,95 „ „
 Säckchen M. 3,50. Säckchen „ 2,50 „ „
 Vierdecker, reine Wolle, Segeltuchfutter „ 6,50 „ „
 Pa. Drillin-Säcke, 2 Pfd. schwer, 2 Gr. fast. „ 0,90 „ „
 Alle Sorten Säcke, Planen, Decken etc. wesentlich billiger als von
 den landwirthsch. Central-Versandstellen.
 Muster gern zu Diensten.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Gegründet 1841.
Verficherung von jetzt beginnenden und aufgeschobenen Renten.
 Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute.
 Kleine Einlagen bewirken für spätere Lebensjahre hohe Renten.
 Sicherheit und beste Altersversorgung.
 Einlagen für das am 1. Februar begonnene 62. Sammelfahr
 nimmt entgegen die Geschäftsstelle Halle:
Carl Hoffmann, Bernburgerstraße 3.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S.
 Hauptgeschäft: **Muttenstr. 2, Südfriedhof.** 2. Geschäft: **Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.**
Fernsprecher No. 506,
 empfiehlt

Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
 offeriren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und
 lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Siedener Kalkwerke** von
F. Schraeder, Halle a. S. Komplot: Alte Promenade 1a.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
 Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Unwiderruflich vorletztes

Gastspiel von Mme.

Ada Colley

„Die australische Nachtigall“
 und das übrige Glanzprogramm.

Erhöhte Eintrittspreise: Loge 2,00, 1. Rang 1,50,
 1.00, 2. Parquet 0,75, 2. Rang 0,50 Ml.

Während der Dauer des Gastspiels sind sämtliche
 Vorstellungen und Preisermäßigungen aufgehoben.
Vorverkauf im Theatercafé täglich 11-5 Uhr.

Königstädtische höh. Privat-Mädchenschule,

Halle, Königstraße 81.
 Anmeldungen werden **Montag u. Donnerstag 2-4 Uhr**
 angenommen. **Vorleserin: Luise Staab.**

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbeschule

und Handarbeitslehrerinnen-Seminar.
Halle a. S., in der Handwerker-Schule.
 Sprechstunde dort von 10-11 und event. **Burgstr. 38.**
 Leicht fassliche vorzügliche Methode, Weissnähen, Schneidern,
 Putzmaschinen, Hand- und Kunsthandarbeit, Kunstgewerliches
 Zeichnen und Malen, Schönschreiben, Rechnen, Buchführung,
 Deutsch, Franz., Engl., wahlweise Vierteljahrskurse v. 15-45 M.

Fortbildungsschule

für schulentlassene Mädchen der Volks- oder Mittelschule.
 Schulgeld jährlich 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk.
 Obligatorischer Unterricht, täglich von 11-2 Uhr. Deutsch,
 Kulturgeschichte, Gesundheitslehre, Rechtskunde, häusliche
 Buchführung mit Haushaltskunde, Rechnen, Zeichnen,
 Maschinennähen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen ein-
 f. Wischgegenstände, Handarbeit, besonders Ausbessern.
 Anmeldungen hierzu bis spätestens Mitte März erbeten.

Pensionat Hülsmann seit 23 Jahren best., bietet Töchtern
 gebildeter Stände angenehmes Heim.

Schwerdt'sche Erziehungsanstalt

für tonnen-, j. Mädchen und schwach. Kinder
Waltershausen i. Thür.
 Gebig. Unterricht, vorzüg. Pflege u. Kost. Ausländerinnen im Bes. in
 Pension mäßig. Prospekt folge u. d. bis Vorleserinnen T. & E. Fülle

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut

von **Franz Wolmer, Halle a. S., Roßstraße 1.**
 Einzelunterricht in Schönschrift, Lat. u. Lombardisch,
 Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und
 Handelskorrespondenz in d. mod. Sprachen (Engl., Französisch)
 Betrieben von Dr. jur. S. Schwerdt's „Modernen kaufm. Bibliothek“ gratis

Mit 2 Zeilen.



Kalender Nachrichten.

Salice E., 19. Februar.

Die Vorträge des Herrn Professors Kauffch über die Poesie und die poetischen Wälder des Alten Testaments haben gegen Abend im Vereinslokal... Die Erklärung Kellers 1831, die Dichtungen sind aus Strapazen zusammengesetzt...

Der landwirtschaftliche Beamtverein zu Halle hält am Sonntag, den 23. Februar, d. J., Vormittags 11 Uhr im Wintergarten seine Generalversammlung ab...

Der national-liberale Verein für Halle und den Saalkreis hält am Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr im oberen Saal der 'Zu den drei Königen' eine öffentliche Versammlung ab...

Der Vorstand des Arbeitervereins hat am Freitag seinen letzten Abend abgehalten... Der 5. kommunale Beirats-Verein hält am Donnerstag, den 20. Februar, Abends 8 Uhr seine Monatsversammlung ab...

Der Wanderverein der Halle veranlagt am Freitag, Abends 8 Uhr in den 'Zu den drei Königen' eine öffentliche Versammlung...

Die Ergebnisse der Salzgewinnung des Halleschen Oberbergamts im 4. Kalendervierteljahr 1901 waren folgende: 10 3/4 Zentner Salz...

Die Vermählung der holländischen Prinzessin auf dem Hofe der Kaiserin für die im Laufe dieses Jahres stattfindende Hochzeit und Brautwerbung...

Auszeichnung. Herrn Musikalienhändler Reinold Roth an hierfeld ist von dem Herzog von Meiningen das Prädikat 'Königlicher Hofmusikalienhändler' verliehen worden...

Im Apollontheater tritt Madame Ida Colley, die gefeierte Sängin in heute (Mittwoch) und morgen (Donnerstag) ununterbrochen an...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

Ein großer Diebstahl ist, wie J. berichtet, am 28. Januar in dem Restaurant 'Hofenballe' (Neue Promenade) erfolgt...

inzwischen an allen großen Bühnen zu Teil geworden sind. In dem Stück wird in recht großer Form eine Fülle weiterer Einfälle, eine mit mehr moralischem Hintergrund verarbeitete übermäßige Handlung gegeben...

Briefkasten.

Ernst E. hier. Mein. Wir bringen über Prozesse, die seitens der Presse angezettelt werden, nur dann etwas, wenn es sich absolut nicht umgehen läßt...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universitäts-Halle. Der ordentliche Professor der indischen Philologie Dr. Richard W. Fischer...

Hochschulaufsichten. Wie aus Tübingen geschrieben wird, soll an der dortigen Universität in allerhöchster Zeit eine außerordentliche Professur für alte Geschichte errichtet werden...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Der ordentliche Professor der Biologie an der Universität Göttingen, Geh. Hofrat Dr. Müller, hat am 13. d. Mts. seinen 70. Geburtstag begangen...

Neu aufgenommen: Posamenten, Spitzen, Bänder, Verkäufe zu auffallend billigen, streng festen Preisen. Martin Giesenow, Gr. Ulrichstrasse 58, im Neubau der Herren Berg, Zorn.

Vermishtes.

Im Namen des Kaiserpaars hat Graf Paul von...
Graf Paul von...
Graf Paul von...

Die Prinzen August Wilhelm und Oskar hatten...
Gegenüber einer...
Die Prinzen August Wilhelm und Oskar hatten...

Die Wallburg-Wärfte. Aus...
Die Wallburg-Wärfte. Aus...

Von der Americaland der Prinzen...
Von der Americaland der Prinzen...

Die Schmelze in der Stadt...
Die Schmelze in der Stadt...

Prinz Heinrich als...
Prinz Heinrich als...

Schmidgenossen...
Schmidgenossen...

Das Begrabsung...
Das Begrabsung...

Wittener...
Wittener...

Die...
Die...

die zum Norden...
die zum Norden...

Wetterbericht vom 19. Februar 1902, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with 6 columns: Stationsnummer, Name der Beobachtungsstation, Barometrischer Stand (p. und Meeresspiegel), Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Samstag, 19. Februar, 9 Uhr 40 Min. Vorm. Das Maximum (über 775 mm) liegt über dem Britischen Inseln, das Minimum unterhalb der Britischen Inseln.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Relation eingegangen.)

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

Berlin, 19. Febr. Zu der...
Berlin, 19. Febr. Zu der...

in der Woche und zu den Vorjahren wie folgt gestellt in Z. 10 bis 10:

Table with 3 columns: Year (1902, 1901, 1900), and 2 rows of data for 15. Februar and 8. Februar.

Die feste Schätzung der Exportfähigkeit Argentiniens lautet auf 400 000 Tonnen bei einer Gesamtmenge von 1 1/2 Millionen Tonnen...

Table with 3 columns: Year (17. Febr., 10. Febr., 17. Febr.), and 2 rows of data for 17. Febr. and 10. Febr.

W. Kofens, 13. Februar. Heute Morgen fand vor dem Amtsrath in Gegenwart des Prüfungstermin betreffend die angewandten Forderungen an die Konsummasse der Fabrik...

Die Vorgehensfabrik in Kofen erzielte im abgelaufenen Jahr nach Vorberichtigungen in Höhe von 88 582 Mk. einen Reingewinn nach 921 774 Mk. (8. 702 711), aus dem die Aktionäre...

Der gefällige Bericht der Laurahütte und Anlagen aus der Kohlenreviere über Mangal an Meisei mirten nammentlich auf Montanverthe ein. Anfolgendes war die Tendenz...

Schuhmachermeister, Christian Köhler in Sögm b. Wallenfiedt, Plauermeister Friedrich Schömann in Sögm b. Wallenfiedt...

Falle a. S. 19. Febr. Bericht über den und Erwerb, mitgetheilt von Otto Weidmann. Einnahme der Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier...

Waggeburg, 18. Febr. Ausführender Bericht. Südliches Schacht und Stichter Auftrieb 167 Meter, 208 Köhler, 175 Schicht...

Waggeburg, 18. Febr. Ausführender Bericht. Südliches Schacht und Stichter Auftrieb 167 Meter, 208 Köhler, 175 Schicht...

Verlin, den 19. Februar. Meizen Mai 172,55 Mk. Juli 172,55 Mk. August 172,55 Mk. September 172,55 Mk. Oktober 172,55 Mk. November 172,55 Mk. Dezember 172,55 Mk.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.

Waggeburg, den 19. Februar 1902. (Via Drahtbericht) Ausfuhr ercl. von 88° Bied.



Die Geringschätzung, mit der in der Regel von „Erfüllung“ und „Erfüllung“ gesprochen wird, ist durchwegs unangebracht. Es gibt zahlreiche Personen, bei denen ein Schuppen oft...

Verlin, den 19. Februar. Meizen Mai 172,55 Mk. Juli 172,55 Mk. August 172,55 Mk. September 172,55 Mk. Oktober 172,55 Mk. November 172,55 Mk. Dezember 172,55 Mk.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Dellitzsch.

Courtsnotierungen der Berliner Börse vom 19. Februar, 2 Uhr Nachmittags.

Table of stock market quotations for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Dellitzsch.

Table of stock market quotations for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Dellitzsch.

Table of stock market quotations for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Asiatische Fonds.

Table of Asian funds including Japan, Siam, and other regional investments.

Central-African.

Table of Central African funds including various colonial territories.

Shipping - Courte.

Table of shipping rates and exchange rates for various ports.

Das Grundstück der Frau von der Heydt, Magdeburgerstr. 41, 21 m groß, mit 20 m Straßentfront, 31 m Tiefe...

Knoch & Kallmeyer, Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten.

Knoch & Kallmeyer, Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten.

Knoch & Kallmeyer, Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermieten.

Ein Paar gebrauchte, gut erhaltene, Krupp'sche Aufschweißgeräte, sowie ein Einpaar Krupp'sche Aufschweißgeräte...

90000 Pf. Rhein-Sekt, Garantirt reines Traubenwein, brillant moussirend, werden bei Abn. in Rüfen von 12 - 60 Gl. 1/2, 1/3, 1/4 mit W. 1.00 incl. Emb. vor Eintritt bei...

Schamweinfener abgeben. Rosenfelder von Adam, Rheinsche Sektkellerei, Leipzig-Gonnwitz Nr. 313.

Schamweinfener abgeben. Rosenfelder von Adam, Rheinsche Sektkellerei, Leipzig-Gonnwitz Nr. 313.

Kaufe in hohen Preisen gute Fellen und Damengarderobe, auch fertigen Frau Renner, Beethovenstr. 23.

Aepfelwein, glanzhell & haltbar, Champagner feinste Qual., G. Fritz, Hochheim a. M.

Meyer's Konv.-Lexikon, 5. Auflage, 18 Bände, (Meyers), noch neu, für 90 Mk. zu verkaufen. (Preis 180 Mk.) Abzugeben unter A. Z. 25 post-
fachsend 307erburg.

Anker-Cichorien, Unübertroffener Saft-Zusatz, Dommerich & Co. in Magdeburg-Dorf.

Champagner Rödterer

von Rödterer & Co., Longeville bei Metz.

Feinste Qualität bei mässigen Preisen.

Carte d'Or Fl. 3.25, Cabinet Fl. 4.-, Carte Blanche Fl. 5.-, Extra Dry Fl. 6.-, bei 12 1/2, 10 1/2, und 8 1/2 Fl. entsprechend billiger.

General-Depôt: Pottel & Broskowski.



Stadt-Theater

Direktion: A. Richards.
Donnerstag, d. 20. Febr. 1902.
Abends 7 1/2 Uhr.
157. Vorstellung im Festsaal.
Abonnement: 1. Viertel.
112. Abonnements-Vorstellung.
Titel: **gelb.**
In der Einrichtung des Hof-Theaters in München.
Neu einstudiert!

Die Hochzeit des Figaro

Beiters Drama in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte.
Musik von W. A. Mozart.
In Szene gesetzt vom Regisseur Theo Rosen.
Dirigent: Konrad H. Gromann.
Personen:
Graf Almaviva . . . Josef Kanta.
Madame . . . M. Böck.
Susanne, deren Kammermädchen . . . A. v. Adig.
Cherubin, des Grafen Page . . . Anna Groß.
Figaro, des Grafen Kammerdiener . . . C. Brandes.
Margellina, Schiffsdienerin im graß. Schiffe . . . Bechme.
Dr. Bartolo, Arzt aus Sevilla . . . Theo Rosen.
Basilio, Musikmeister des Grafen . . . G. Förster.
Don Curzio, Richter . . . G. Griefel.
Antonio, Gärtner des Grafen und Susannens Diener . . . G. Hüben.
Bartolomeo, d. Köcher Elise Stenel.
Gast, Länger und Zänkerinnen.
Bauern und Bäuerinnen, Jäger, Diener.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
Der neue brillante Spielplan!
The Louisiana-Amazon-Guard
genannt **das schwarze Überbrett!**
(Transformations-Scene in 6 schwarze Damen aus dem 19. Jahrhundert.)
Die grösste Sensation der Saison!!!
Ohne jede Konkurrenz.
Zum ersten Male in Europa.
Die **Matweef-Hugoston-Truppe**, russische Tanz-Akrobaten in ihren einzeln bestehenden Leistungen.
The Walleno's, Doppelsonnen-Coulibilisten.
Bobby und Blank, musikalische Sextions-Burlesk-Komödianten.
Wallon Marinette, Größte u. Wirbelwind-Tänzer.
The Two Blackwoods, Bauber-Baerblößen.
Margarethe Gaston, Verwandlungen-Soubrette.
Max Zerner, Gesangs- u. Charakter-Comödiant.
American-Bioscope (neuf. lebende Photographien).
Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Answärtige Theater.

Donnerstag, den 20. Februar 1902.
Leipzig (Altes Theater): Adwiga.
Frankfurt (Stadt-Theater): Concert.
Weimar (Hof-Theater): Der Hochzeitstag.
Erfurt: Aus der lombardischen Zeit.

Grün's Weinrestaurant

Rathhausstrasse 7.
Zimmer für Gesellschaften.

Welt-Panorama, 2 bis

Prof. Unter-Amthal, Aufsteigen 2c.

Café u. Conditorei

Carl Zorn, Feingebäck 5.
Desserts, Confecte, Kaffeebohnen, Echt Friedrichs-Loth-Zwieback.
Berlin für kalte, halbe u. warme.
Bienenstrolch: „Süßigkeit“, Weizen.
Flecken Conterras, Abends 9 Uhr.
Einigung ohne Vortrag. [2282]

Masserode (Marz)

Familien-u. Haushalt-Bank von Anna a. Syd.
Gedieg. Ausb., auch wirtsch. u. mußt. Ausb., im Hause, eigene Villa im Garten. 1. Referenzen.

Grüb-Regel

mit 11 Regener, neu neu, ist mit für einen billigen Preis zum sofortigen Verkauf übergeben.
B. Böll, An der Universität 1.

Unterricht

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11.
Englisch, Französisch, Italienisch. Nur repr., nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Prospekte kostenfrei.

Personen, die verangen werden.

Für Agenturen!
REINE OLIVEN-ÖLE.
Seitensfähiges Haus sucht auf den verschiedenen Wägen Deutschlands tüchtige Vertreter bei einer Commission von 9% Offerten an J. Brusa Filz, SALON (Stroence).

Souperwaller-Gesung!

Hochper 1. April oder etwas früher einen tüchtigen, erfahrenen, nicht zu jungen Souperwaller. Anfangsgehalt 50 Mark bei reiser Station incl. Waide. Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht, sondern vorerst nur Einsendung der Zeugnisbriefchen, welche nicht zurückgeschickt werden, und Lebenslauf.

Walren & Co. in Querfurt.

Suche zum 1. April für mein Gut, 400 Morgen, einen tüchtigen, verkehrten oder unverkehrten

Hofmeister. Petzschke.

Rittergut Klingenberg bei Lützen.
Bauverl., Verwalter, Wirthschaft, Hofmeister, Arbeiterfamilien, Mögel sucht bei hohem Lohn
Rando. Deutscher-Machweis, Würgen, Schrotter. 4.

Tüchtige Klemmer

für Blechrolle sucht [2417]
Johannes Grossmann, Böhlen i. Sachsen.

Junger Mann

für mich selbst, Sohn ad. Eltern, f. zu Diensten in die Lehre treten bei Wllh Kraum, Neu-Commenode 13.

Die Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

Leipzigerstrasse 87
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Drucksachen jeder Art** für Behörden, Handel und Gewerbe, gesellschaftlichen und familiären Bedarf.

Gr. verzeilt. selb. städt., herrsch. **Gärtner.**
Waldh. Jung. u. Gehaltentwärtige einsehnen an [2602]
Rittergut Schöden, Zeitz (Sangerhausen).
Eine Stütze, die selbständig losen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht.
Fr. Reichsman 3, 1., Stephanstrasse 3, L.

1. April ein gebildetes Fräulein für größeren Haushalt als Stütze tagelöhner gesucht.
Angebot unter N. N. 3318 an **Rudolf Mosse, Vertriebsr.**

Jüngere kräftige Mamsell,

die sich weiter ausbilden will und sich keiner Arbeit scheut, zur Unterstützung der Haushaltung, mit Familienanhang, gesucht.
Schade, Freitags Jottelstraße bei Wobda.
Für 1. April suche ich eine jüngere **Wirthschafterin.**
kleiner Haushalt, Wirth geht zur Wollerei, Familienanhang, gewöhnt, Gehalt nach Uebereinstimmung.
Frau Meta Voltz, Rittergut Götzhin, Post Köllersbäcker (Bad Kösen).

Mamsell

die perfekt in f. Küche, erfahren in der Wirthschaft (nur für den Haushalt), Federbüchsen u. Gehaltsanträge erwirbt.
Frau Marianne Wagner, Domäne Amersdorf bei Gütten (Anhalt).

junges Mädchen,

welches in der Wirthschaft und Kochen erfahren ist.
Familienanhang. [2616]
Frau M. Wolan, Dohrenwarleben bei Magdeburg.

Personen, die sich anbieten.

Empfehle hiermit:
6 Zupfektoren, 12 Verwalter, 8 Aufseher, 8 Hofmeister, 3 Wärter, 5 Aufseher, 3 Bediente, 3 Köchinnen.
Wilhelm Brau, Stellensammler, Kleine Ulrichstrasse 6.

Einige Stellen als Aufseher

für mich selbst, 10jährige Zeugnisse zur Seite. Offerten erbitte **Reichmann, Wllh (Schöden).**

Hl. Ulrichstrasse 18, II., herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres Kleine Ulrichstrasse 18 a, III. 1.

Halberstädterstr. 1, p., herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, 1. 10 zu vermieten. Näheres Kleine Ulrichstrasse 18 a, III. 1.
Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstrasse 49, II.

Bedwigstr. 3, part., freundlich möblirtes Zimmer zum 1. März zu vermieten.

Geldverehr.

900 000 Mk. 3 1/2 Prozent
unfälschbare Fideicommiss-Gelder sollen baldigst in getheilten Raten gegen jeden publizistische Hinterziehung ausgehoben werden. Anm. u. „Capital“ an die Exp. d. Bl. ereten.

800 000 Mark, auch getheilt, à 3 1/2 Prozent, auf die Hl. Stelle zu billigt. Binsfuß sind auf Aler auszuweichen. Baldige Offerten erbitet

B. J. Baer, Bankgeschäft,

Salle a. S., Leipzigerstr. 61.

Hypotheken-Cession.

Der mündelsfähige Hypotheken, 9000, 9000 und 6000 Mark, auf Landwälder im Kreise Verberug, mit 4% verzinslich, wüchsig bei der Verleiher, ohne Bürgenscheinen, jetzt oder per 1. April zu ereten.
Offerten unter Chiffre Z. 2552 an die Exp. d. Bl. ereten.

Aufzucht, Weidweidung, Weidweidung, Hypotheken-Kapital in geringe bis in jeder Höhe.
W. Sieck Verlag, Mansfeld.

Wirtlich reell!

Für einen Verwandten, 28 Jahre alt, erfahrenen Geschäftsmann, tüchtig in seinem Fache, ernstlich, dabei aber auch im Charakter, lange Jahre im In- und Auslande in Stellung gewesen, wird zwecks Gründung eines eigenen Betriebs hierseits eine passende Lebensgefährtin (Lehrerin und eben dergleichen), gut wirthschaftlich erzogen, gefasst, Geft. Erienen mit Angabe des Alters und der Vermögensverhältnisse und unter Festlegung der Wohnort, die nicht-conventuellen Fales zurückgegeben wird, erbeten u. Z. 2555 an die Exp. d. Bl.

Wirthschafterin

die in der feinen Küche, Boden, Schneiden u. G. gemacht, erbeten, sucht a. 1. März od. 1. April zu ereten.
Off. unter Chiffre Z. 2597 ereten.

Wirthschafterin

geft. Wll. m. a. Jung. f. d. 1. April od. 1. Febr. Stellung. Off. er. **A. B. Sangerhausen** vollendet.

Einige junge Dame sucht Stellung als **Comptoiristin** oder **Kassirerin** per sofort oder später.
Geft. Offerten unter Z. 2575 an die Expedition dieser Zeitung.

Ein geb. Mädchen aus sehr guter Familie sucht in Eltern od. jünger bei allem. Dame od. Alt. Gehwert. Still. als Stütze u. Gehaltsarbeiterin. Briefe u. G. M. 1900 postl. Apolda erb.

Jung. geb. Mädchen,

in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfahren, sucht zum 15. April Stellung in feinem Haushalt in Halle. Familienanhang. Gehalt nach Uebereinstimmung. Offerten unter Z. 2591 an die Exp. d. Bl. ereten.

Bermittlungen.

Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Preis 500 Mark.
Zaurentiusstrasse 18.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 19 Uhr starb an Angsdorf nach kurzem schweren Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Charlotte Knabe geb. Schneidewind
im Alter von 77 Jahren.
Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Angsdorf und Volleben, den 18. Februar 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 19 Uhr starb an Angsdorf nach kurzem schweren Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Charlotte Knabe geb. Schneidewind
im Alter von 77 Jahren.
Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Angsdorf und Volleben, den 18. Februar 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 19 Uhr starb an Angsdorf nach kurzem schweren Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Charlotte Knabe geb. Schneidewind
im Alter von 77 Jahren.
Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Angsdorf und Volleben, den 18. Februar 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 19 Uhr starb an Angsdorf nach kurzem schweren Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter,
Frau Charlotte Knabe geb. Schneidewind
im Alter von 77 Jahren.
Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Angsdorf und Volleben, den 18. Februar 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

